

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 11. 1896

»Die Zeit«

Wiener Wochenchrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 5. November 1896

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Von ganzem Herzen gratuliere ich Dir zu dem großen Erfolge von »Freiwild«, der mir eine außerordentliche Freude gemacht hat. Nun möchte ich, sobald Du zurück bist, mit Dir sprechen, was man denn thun kann und soll, um eine Wiener Aufführung durchzusetzen. Ich glaube, mit einiger Schlaueit wird das möglich sein. Bitte, telephoniere mir also, wann ich Dich treffen kann.

Dann möchte ich aber auch wissen, was mit Deiner Novelle ist. Es wäre mir sehr wichtig, Sie so zu bekommen, daß ich mit ihr im Januar beginnen kann. Das ist die beste Zeit und es soll auch sonst alles geschehen, um Dir den »Aufenthalt« in meinem Blatte angenehm und behaglich zu machen.

Über das alles möchte ich recht bald mit Dir sprechen.

Herzlichst

Dein

Hermann

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER

Wien IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 794 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »45«

⊞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 129.

⁷ *Erfolge von »Freiwild«*] Die Uraufführung von *Freiwild* hatte am 3. 11. 1896 im *Berliner Deutschen Theater* stattgefunden.

^{22–23} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 11. 1896. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00617.html> (Stand 13. Oktober 2025)